

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

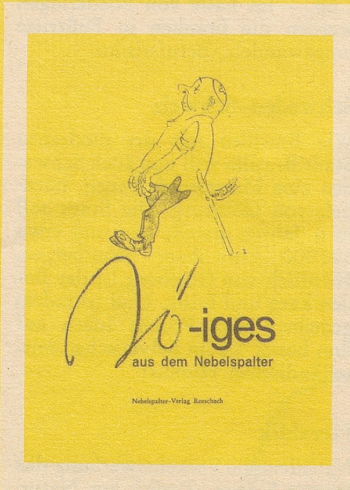
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«So ein Bö-Buch ist irgendwie eine Landesausstellung...»

Das Aargauer Tagblatt schreibt: Der große Mentor des Nebelspalter, Redaktor Böckli, hat sich in seine Klause zurückgezogen. Der heitere Zeitkritiker hat es künftig mit den Ungereimtheiten im Schweizerländli und in der Welt herum weniger streng zu nehmen. Er hat aber die philosophische Beschaulichkeit wie kaum einer verdient. Das bezeugt sein großes Lebenswerk, das in vielen Bö-Büchern gesammelt worden ist. Wenn man diese Bücher – «Bö-iges aus dem Nebelspalter» ist das zuletzt erschienene – durchblättert, dann erkennt man auf den ersten Blick die Einzigartigkeit dieses Altmeisters des Nebelspalter, die Kunst mit treffsicherem Griffel und herrlichen Versen die Schwächen der Mitmenschen und ihrer Einrichtungen so darzustellen, daß die «Lachenden Wahrheiten» ergötzen und nicht verletzen, heilsam wirken, ohne



zu erbittern. Bö hat sich nie der modernen Kunst verschrieben, er ist bis in die letzten Fasern hinein gegenständlich geblieben, gegenständlich fast bis zur Vollkommen-

heit. Mit wenigen Strichen sagt er, was er zu sagen hat. Dabei sitzt ihm immer der Schalk im Nacken, er verzerrt, übertreibt ein wenig, weil eine Karikatur ja niemals Rätsel aufgeben darf, sondern sofort verstanden werden muß. Bö ist überdies ungemein aktuell, es ist ihm nicht darum zu tun, zeitlose Typen zu schaffen, er typisiert vielmehr das Gegenwärtige und wird dadurch zum Zeitkritiker. Seine Aufgabe beim Nebelspalter hat ihn dazu gezwungen. Die Sammlungen in seinen Bö-Büchern zeigen aber, wie bleibend diese Zeichnungen und diese Glossen sind. Auch als Dichter hat Bö Unübertreffliches geschaffen, natürlich in seiner Art. So ein Bö-Buch ist irgendwie eine Landesausstellung. Man findet darin die Tugenden und Untugenden, die Sitten und Gebräuche und den Charakter unseres Volkes in köstlicher Anschaulich-

keit, eine «Höhenstraße» ohne Pathos, aber mit dem Lächeln und Lachen des Aufrichtigen und Ueberlegenen. Bö hat sich mit all seinen Helgen ein Denkmal errichtet, das am besten auf dem Bundesplatz aufgestellt werden sollte. Da der bekannte «Dank des Vaterlandes» aber nie so großzügig ist, verehren wir diesen großartigen Appenzeller in herzlicher Verbundenheit am besten in der eigenen Bibliothek.

W. G.

Bö-iges aus dem Nebelspalter

In Halbleinen gebunden Fr. 10.—
In jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



«Rössli» Cham
LE TEMPLE DES GOURMETS
Tel. (042) 61318

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Kein Durst ist zugross für

obi ora-mo

Fruchtsaftgetränk aus Apfelsaft und Orangensirup mit Syphon

OBi OBSTVERWERTUNGSGENOSSENSCHAFT BISCHOFZELL

Hornhaut

Schmerzen und Stechen auf Fussballen!

Scholl's PEDIMET Kissen

Hält an Zehe



Ungeahnter Komfort! Feinster Schaum unter Fussballen



Fort mit Hornhaut-Schmerzen



Hohe Absätze ein Vergnügen

So etwas Wunderbares haben Sie noch nie ausprobiert. Das Schaumkissen — nicht Ihr Fuss — fängt bei jedem Schritt das Körpergewicht und somit den Stoss ab. Ballenschmerzen wegen hoher Absätze sind wie weggezaubert! Sie schreiten wie auf Luft. Waschbar, unsichtbar auch in offenen Schuhen.

Für Damen und Herren Paar Fr. 3.30. In Drogerien, Apotheken, Sanitäts- und Schuhgeschäften.

ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER —

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen. Abführmittel sind nicht immer angezeigt! Erzwungener Stuhlgang kann das Übel nicht beseitigen. Carters kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluss der Galle. Als vegetabilisches, mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzuluss an. Für Fr. 2.35 erhalten Sie in Apotheken und Drog.

CARTERS kleine Leberpillen

HOTEL RESTAURANT ASTORIA



Pilatusstrasse 29
Tel.: 041/2 62 26
Telex: 52900
G + P
C.-J. F. Steiner Dir.

- Der Begriff eines modernen Hotel-Restaurants (das ganze Jahr geöff.)
- Stadtrrestaurant, Snackbar, Boulevard-Café, feine Spezialitätenküche
- Modernste Zimmer mit WC, Bad oder Dusche
- Banketträume, Sitzungszimmer
- Dachhalle, Cocktail-Bar, Aussichtsterrasse mit prächtigem Rundblick über See und Berge

RESISTO

das Hemd des eleganten Herrn